

Masterstudiengang Philosophie

Modulbeschreibungen

nach den verabschiedeten Fassungen der Studien- und Prüfungsordnung

- 1. Modul Theoretische Philosophie**
- 2. Modul Praktische Philosophie**
- 3. Modul Spezielle Gebiete**
- 4. Modul Theoretische Philosophie – Perspektiven der Forschung**
- 5. Modul Praktische Philosophie – Perspektiven der Forschung**
- 6. Modul Spezielle Gebiete – Perspektiven der Forschung**

Modul: Theoretische Philosophie (Metaphysik/Ontologie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie)

Qualifikationsziele:

Dieses Modul schult das Verständnis abstrakter und zugleich komplexer Zusammenhänge, die Fertigkeit, derartige Zusammenhänge begrifflich klar zu artikulieren, in Thesen zuzuspitzen und argumentativ zu analysieren. Die Fähigkeit, auch umfangreiche Literatur effizient zu lesen und auszuwerten, wird ebenfalls vermittelt. Des Weiteren werden sprachliche Kompetenzen sowohl mündlicher als auch schriftlicher Art ausgebaut, insbesondere fallen darunter die Fertigkeit, abstrakte und komplexe Sachverhalte übersichtlich in einem Text darzulegen, eine eigene Meinung in einem Text argumentativ zu untermauern, einen klaren Vortrag über ein komplexes Thema zu halten.

Inhalte:

In diesem Modul werden Fragen und Probleme der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen behandelt. Diese grundlegenden Lehren werden im systematischen Zugriff und anhand von Schlüsseltexten der philosophischen Tradition vermittelt. Die Lehrinhalte betreffen z.B. Fragen nach Möglichkeit, Natur, Quellen, Umfang, Struktur und Grenzen der Erkenntnis; Fragen nach Ursprung, Natur, Funktion und Grenzen sprachlicher Bedeutung, des Sprachgebrauchs und -verstehens; Fragen nach den Grundstrukturen dessen, was ist, sowie den Kategorien, in denen wir unsere Welt begreifen, u.a. Raum und Zeit, Geist und Materie, Ding und Eigenschaft, Identität und Wandel, Notwendigkeit und Zufall. Schwerpunktsetzung in diesem Modul ist der Inhalt philosophischer Tradition (z.B. Metaphysik/Ontologie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie) und die Rezeption philosophischer Probleme als bleibende Fragestellungen. Dabei wird ein möglichst breites Bild der thematischen Anbindung innerhalb des philosophischen Diskurses vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Seminar I	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar I</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar I</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar II oder Vorlesung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar oder Vorlesung</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit</td> <td>150</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar I	30	Vor- und Nachbereitung Seminar I	120	Präsenzstudium Seminar II oder Vorlesung	30	Vor- und Nachbereitung Seminar oder Vorlesung	120	Hausarbeit	150
Präsenzstudium Seminar I	30												
Vor- und Nachbereitung Seminar I	120												
Präsenzstudium Seminar II oder Vorlesung	30												
Vor- und Nachbereitung Seminar oder Vorlesung	120												
Hausarbeit	150												

Seminar II oder Vorlesung	2	<p>Seminar: Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate</p> <p>Vorlesung: Schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge (Protokolle, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben)</p>
---------------------------	---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Veranstaltungssprache: Deutsch
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450
Dauer des Moduls: Ein Semester
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Philosophie

Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Hausarbeit von insgesamt etwa 25 Seiten (etwa 7500 Wörter)	Ja
Seminar II oder Vorlesung		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Praktische Philosophie (Ethik, Metaethik, Politische Philosophie)

Qualifikationsziele:

Dieses Modul schult die Fertigkeit, normative Analysen komplexer Handlungszusammenhänge wie auch politisch-sozialer Sachverhalte durchzuführen, die Voraussetzungen solcher Analysen zu identifizieren, derartige Analysen begrifflich klar zu artikulieren, in Thesen zuzuspitzen und argumentativ zu evaluieren. Die Fähigkeit, auch umfangreiche Literatur effizient zu lesen und auszuwerten, wird ebenfalls vermittelt. Des Weiteren werden sprachliche Kompetenzen sowohl mündlicher als auch schriftlicher Art ausgebaut, insbesondere fallen darunter die Fertigkeit, komplexe normative Analysen übersichtlich in einem Text darzulegen, eine eigene Meinung in einem Text argumentativ zu untermauern, einen klaren Vortrag über ein komplexes Thema zu halten.

Inhalte:

In diesem Modul werden Fragen und Probleme der Praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen behandelt. Die grundlegenden Lehren der praktischen Philosophie werden im systematischen Zugriff und anhand von Schlüsseltexten der philosophischen Tradition vermittelt. Die Lehrinhalte betreffen z.B. die Begründung ethischer Orientierungen und moralischer Pflichten (normative Ethik), die bereichsspezifischen Ethiken (z.B. der Wirtschafts-, Medizin- und Bioethik), die Analyse moralisch-normativer Aussagen (Metaethik), das Verstehen und Erklären von Handlungen (Handlungstheorie) sowie Fragen des guten und gerechten Zusammenlebens (politische Philosophie). Schwerpunktsetzung in diesem Modul ist die Rezeption und Rekonstruktion zentraler Konzeptionen der Praktischen Philosophie als Antworten auf Herausforderungen menschlichen Handelns. Dabei wird ein möglichst breites Bild der thematischen Anbindung innerhalb des philosophischen Diskurses vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate	Präsenzstudium Seminar I 30 Vor- und Nachbereitung Seminar I 120 Präsenzstudium Seminar II oder Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II oder Vorlesung 120 Hausarbeit 150

Seminar II oder Vorlesung	2	<p>Seminar: Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate</p> <p>Vorlesung: Schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge (Protokolle, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben)</p>
---------------------------	---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Philosophie

Zugangsvoraussetzungen: keine

Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Hausarbeit von insgesamt etwa 25 Seiten (etwa 7500 Wörter)	Ja
Seminar II oder Vorlesung		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Spezielle Gebiete

Qualifikationsziele:

Dieses Modul schult das Verständnis komplexer, fachübergreifender Zusammenhänge in ihrem interdisziplinären Kontext sowie die Fertigkeiten, derartige Zusammenhänge begrifflich klar zu artikulieren, in Thesen zuzuspitzen und argumentativ zu analysieren. Die Fähigkeit, auch umfangreiche Literatur effizient zu lesen und auszuwerten, wird ebenfalls vermittelt. Des Weiteren werden sprachliche Kompetenzen sowohl mündlicher als auch schriftlicher Art ausgebaut, insbesondere fallen darunter die Fertigkeit, interdisziplinäre Zusammenhänge übersichtlich in einem Text darzulegen, eine eigene Meinung in einem Text argumentativ zu untermauern, einen klaren Vortrag über ein komplexes Thema zu halten.

Inhalte:

In diesem Modul werden Fragen der Ästhetik und Kunstphilosophie, Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Hermeneutik, Religionsphilosophie sowie Probleme der Lebenswelt (z.B. der Medien, Technik, Körperlichkeit, Geschlechterverhältnisse) in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen behandelt. Die jeweiligen philosophischen Disziplinen werden dabei in der Besonderheit ihrer Perspektiven und Leitbegriffe vorgestellt. Diese Grundlagen werden im systematischen Zugriff und anhand von Schlüsseltexten der philosophischen Tradition vermittelt. Die Lehrinhalte betreffen z.B. Fragen nach Ursprung, Natur, Quellen, Umfang, Funktion und Grenzen menschlicher Kultur und Technik sowie ihre diskursiven Praktiken. Schwerpunktsetzung in diesem Modul ist der Inhalt philosophischer Tradition und die Rezeption philosophischer Probleme als bleibende Fragestellungen. Dabei wird ein möglichst breites Bild der thematischen Anbindung innerhalb des philosophischen Diskurses vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate	Präsenzstudium Seminar I 30 Vor- und Nachbereitung Seminar I 120 Präsenzstudium Seminar II oder Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II oder Vorlesung 120 Hausarbeit 150

Seminar II oder Vorlesung	2	<p>Seminar: Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate</p> <p>Vorlesung: Schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge (Protokolle, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben)</p>
---------------------------	---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Veranstaltungssprache: Deutsch
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450
Dauer des Moduls: Ein Semester
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Philosophie
Zugangsvoraussetzungen: keine

Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Hausarbeit von insgesamt etwa 25 Seiten (etwa 7500 Wörter)	Ja
Seminar II oder Vorlesung		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Theoretische Philosophie (Metaphysik/Ontologie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie) – Perspektiven der Forschung			
Qualifikationsziele: Das Modul hat zum Ziel, die Studentinnen und Studenten an Forschungsfragen heranzuführen, die durch äußerste Allgemeinheit und hohe Komplexität gekennzeichnet sind: Besondere Fertigkeiten, die in diesem Modul geschult werden, umfassen das Verfassen wissenschaftlicher Texte, insbesondere Aufsätze, das Erstellen und Halten wissenschaftlicher Vorträge, das Vorbereiten, Leiten und Moderieren kontroverser Diskussionen, das Konzipieren und Organisieren kleiner Tagungen und Workshops. Dabei geht es vor allem darum, wie diese Fertigkeiten auf äußerst abstrakte und zugleich komplexe Sachverhalte und Inhalte anzuwenden sind.			
Inhalte: In diesem Modul werden exemplarische Fragen und Probleme der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand neuer Forschungsergebnisse und -perspektiven behandelt. Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der begrifflichen Möglichkeiten und Grenzen in wichtigen Gebieten der theoretischen Philosophie; u.a. im Bezug auf die Struktur der Erkenntnis; Fragen nach Ursprung, Natur und Funktion sprachlicher Bedeutung, des Sprachgebrauchs und -verstehens, im Bezug auf die Kategorien, in denen wir unsere Welt begreifen, z.B. Raum und Zeit, Geist und Materie, Ding und Eigenschaft, Identität und Wandel, Notwendigkeit und Zufall.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate	Präsenzstudium Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 120 Präsenzstudium Kolloquium 30 Vor- und Nachbereitung Kolloquium 120 Hausarbeit 150
Kolloquium	2	Schriftliche und mündliche Beiträge zur Diskussion ausgewählter Forschungsfragen.	
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich.			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Philosophie			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit		Ja

Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Praktische Philosophie (Ethik, Metaethik, Politische Philosophie) – Perspektiven der Forschung

Qualifikationsziele:

Das Modul hat zum Ziel, die Studentinnen und Studenten an Forschungsfragen heranzuführen: Besondere Fertigkeiten, die in diesem Modul geschult werden, umfassen das Verfassen wissenschaftlicher Texte, insbesondere Aufsätze, das Erstellen und Halten wissenschaftlicher Vorträge, das Vorbereiten, Leiten und Moderieren kontroverser Diskussionen, das Konzipieren und Organisieren kleiner Tagungen und Workshops. Dabei geht es vor allem darum, wie diese Fertigkeiten auf - in einem weiten Sinne - normative Inhalte anzuwenden sind.

Inhalte:

In diesem Modul werden exemplarische Fragen und Probleme der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand neuer Forschungsergebnisse und -perspektiven behandelt. Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der begrifflichen Möglichkeiten und Grenzen in wichtigen Gebieten der praktischen Philosophie; u.a. im Bezug auf die Begründung ethischer Orientierungen und moralischer Pflichten, die bereichsspezifischen Ethiken wie Wirtschafts-, Medizin- und Bioethik, die Rolle der Metaethik, das Verstehen und Erklären von Handlungen (Handlungstheorie) sowie die eingängige Analyse von Leitbegriffen der politischen Philosophie.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate	Präsenzstudium Seminar 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar 120
			Präsenzstudium Kolloquium 30
			Vor- und Nachbereitung Kolloquium 120
			Hausarbeit 150
Kolloquium	2	Schriftliche und mündliche Beiträge zur Diskussion ausgewählter Forschungsfragen.	

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Philosophie

Zugangsvoraussetzungen: keine

Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit oder	Ja

Kolloquium	Forschungs- und Projektbericht von insgesamt etwa 25 Seiten (etwa 7500 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Spezielle Gebiete – Perspektiven der Forschung			
Qualifikationsziele: Das Modul hat zum Ziel, die Studentinnen und Studenten insbesondere an fachübergreifende und interdisziplinäre Forschungsfragen heranzuführen: Besondere Fertigkeiten, die in diesem Modul geschult werden, umfassen das Verfassen wissenschaftlicher Texte, insbesondere Aufsätze, das Erstellen und Halten wissenschaftlicher Vorträge, das Vorbereiten, Leiten und Moderieren kontroverser Diskussionen, das Konzipieren und Organisieren kleiner Tagungen und Workshops. Dabei geht es vor allem darum, wie diese Fertigkeiten auf komplexe interdisziplinäre Fragestellungen und Inhalte anzuwenden sind.			
Inhalte: In diesem Modul werden Fragen der Ästhetik und Kunstphilosophie, Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Hermeneutik, Religionsphilosophie, sowie Probleme der Lebenswelt (darunter der Medien, Technik, Körperlichkeit, Geschlechterverhältnisse) in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen behandelt. Die Perspektiven und Leitbegriffe der jeweiligen philosophischen Disziplinen werden hier nach ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Grenzen diskutiert. Dabei werden die je aktuellen Forschungsergebnisse detailliert einbezogen. Das Modul vermittelt so vertiefte Kenntnisse über Ursprung und Vielfalt, Funktion, Medien, Möglichkeiten und die Grenzen menschlicher Kultur und Technik sowie ihre diskursiven Praktiken.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Referate	Präsenzstudium Seminar 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar 120
			Präsenzstudium Kolloquium 30
			Vor- und Nachbereitung Kolloquium 120
			Hausarbeit 150
Kolloquium	2	Schriftliche und mündliche Beiträge zur Diskussion ausgewählter Forschungsfragen	
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Philosophie			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme

Seminar	Hausarbeit oder	Ja
Kolloquium	Forschungs- und Projektbericht von insgesamt etwa 25 Seiten (etwa 7500 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 15		